

Ein Roman voll kleiner Wunder

Der zehnjährige August hat schon immer von einem normalen Leben geträumt und davon, auf eine Schule gehen zu dürfen. Doch das scheint unmöglich, denn das Gesicht des Jungen ist fürchterlich entstellt und niemand möchte etwas mit ihm zu tun haben. August ist ganz allein auf der Welt - abgesehen von seinen Eltern und seiner älteren Schwester Via, die für ihren Bruder am liebsten Wunder Wirklichkeit werden lassen würde. Eines Tages geschieht solch eines, als Augusts Eltern vorschlagen, dass ihr Sohn zukünftig in der Schule unterrichtet werden soll. Bislang hat seine Mutter ihm alles beigebracht, was man wissen muss, aber ihr Wissen neigt sich dem Ende entgegen und August wäre an einer Schule besser aufgehoben. Dies glaubt sie zumindest.

Nach anfänglichem Zögern stürzt sich August in das wohl größte Abenteuer seines jungen Lebens und erlebt schon bald so manch böse, aber auch angenehme Überraschung. Die meisten Schüler sehen in ihm ein Monster, auf dessen Gefühle man keine Rücksicht nehmen muss - so wie Julian, der keine Gelegenheit auslässt, um August das Leben schwer zu machen. Aber es gibt zum Glück auch Ausnahmen wie Summer, die sich zur Mittagspause an Augusts Tisch setzt - übrigens als einzige - und sich angeregt mit ihm unterhält. Die beiden verstehen sich auf Anhieb und freunden sich schließlich an. Außerdem ist da noch Jack, der vom Direktor gebeten wurde, sich verstärkt um August zu kümmern. Aus den beiden werden gute Freunde, die gemeinsam durch dick und dünn gehen - bis eines Tages ein Missverständnis alles zu zerstören droht ...

Wow, wow, wow! "Wunder" ist ein (Kinder-)Buch, das den Leser ganz sprach- und atemlos macht und einfach unglaublich gut ist. Raquel J. Palacio gelingt mit diesem Debüt ein Erlebnis, das einen ganz berührt und für ein wohliges Kribbeln in der Magengegend sorgt - ganz so, als hätte man Schmetterlinge im Bauch. Bei der Lektüre muss man gleichzeitig lachen und weinen, denn die US-amerikanische Autorin versteht es hervorragend, Herz und Zwerchfell zu bewegen und dem Leser einen Genuss zu bereiten, von dem man sich wünscht, er möge niemals enden. Es ist eine Geschichte zum Verlieben, die man hier in die Hand bekommt, und ein Vergnügen, das erstklassig unterhält. August Pullman lässt den Leser alles um sich herum vergessen und bringt ihn zum Lächeln.

Raquel J. Palacio ist ein Geschenk des Himmels und ihr Debütroman "Wunder" eine Komposition der Emotionen, die dem Leser das Herz zu brechen drohen. Es gibt keinen Zweifel: Dieses Buch ist ein Geniestreich, das von ganz viel Gefühl, aber auch feinsinnigem Humor zeugt - eben ein Meisterwerk der ganz hohen Schreibkunst und ein wunderbares Erlebnis für alle Sinne. Die US-Amerikanerin ist ein Glücksfall für die Kinderliteratur!

Susann Fleischer 06.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info